Wiesbadener Caqblat

Grideint in zwei Ansgaben. – Bezugs Preis: In Biesbaden und ben Landorten mit Zweige Erpeditionen 1 Mt. 50 Bja, durch die Bost 1 Mt. 60 Bjg, für bas Bierteljahe.

Berlag: Langgaffe 27.

12,000 Abonnenten.

Die einfpaltige Beitigeile für locale Angeigen 15 Pfg., für auswärtige Angeigen 25 Abg. — Meclamen die Beitigeile für Wiesbaben 50 Pfg., für Andboarrs 75 Pfg.

Ho. 245.

Ereitag, den 9. October

1891.

Locales.

Wiesbaden, 9. October.

(Radburd der Originalisorreposdungen war wert benflichen Lendinsungsbe gedurft.

-0. Der Gemeinderath minmt Kenntnis, o. October.

-0. Der Gemeinderath minmt Kenntnis, den einem umfangeiden Beldfüllse der ditten Ertsesfammer dies, welcher in einer Reche-Defraubentionslache ernaugen ist. Das Acciseom hat ein befrandburtes Stink TSth consiscir um de verlauft. Der Griss slich in bie Stadtligfe. Der Defraubant bat gegen die Consiscirion Gindruck erhoden umb gerichtliche Berdandlung beantscallen für erhoden und geschieden. Die Gerichtstaffe machte berauftim deuten, der Klos misse dem zisten geschierte der benauftim derten, der Klos misse dem zisten geschierte der Stadtligen der gesen diese Auflagen der der Geschieder erhoben. Die Stadtburten der geschierte Gehoben. Die Staftlammer hat nur ich weitläusig motivit, des die Kussensteinen im Klagemeinen in die Etabstaffe auffen, in sinnen boch, wenn der Staat an die Stelle der Stadt und der Geschierte Gesche der mit kan der Laufe geschierte der Stadt und der Geschierte der in die Bastriffung von 400 All., welche 1. 3. von des Gelen der und der geschierte und der der der der worden fin, der der abstract fisch des Gollegium einverstanden. Alls Gollectonien für den Gentral Bastenfond werden die Perren F. Birnd and mit Ming. Ab ort der Gelen.

und ung Ehorn bestellt.

Iersfonal-Nachrichten. In Rom harb am 4. October.
ber Buchhändler herr Morig Waltber, ein geborener Wiesbabener, noch langem ichweren Leiben. Derfelbe war Mitbestiger ber E. Boecher'schen Hofbuchbandlung baleibt und finnd in dope dichung bei Allen, bie ihn fannten. — Dem Ernerrath Meersholz bier, bieber zu Flensburg, ift der Königliche Kronen-Orden britter Kloffe berlieben worden.

3- Bur Stadtheran der den bestehen bei Bur Stadt ber Stadt bei der S

britter Klasse verlieden worden.

-0- Jur Stadtverordnetenwahl. Bon der drüsten Abeiteilung batten die geheen Abend 6 Uhr ucht, wie in dem bentigen Brogendiath berichte, 1939, sowden mur 1951 Asdert abgeftimmt. Die Lethelligung am heutigen dritten und letzen Die geften Momittag, die Lethelligung am heutigen dritten und letzen Tage itt hinter geftrigen wieder untängehilden. Röderen heutigen die Jahl der heute Erchigenen um 284. Davon simmten 285 ür die Gandidaten der freisenungen und 77 sier besenhenten der freisenungen und 77 sier desenhenten der freisenungen und 77 sier desenhenten der heuten der

orde

△ Das lette Quartal vor dem gefte. Es if wohl nicht überfluffig, allen Denen, die es mit ber Leit. wohl nicht überflüffig, allen Denen, die es mit der Zeit-rechnung nicht fehr peinlich nehmen — und das wird den Mitgliedern des schönen Geschlechts gemeiniglich nachgesogt Migliebern bes schönen Geschlichts gemeiniglich nachgesagt – ichon jest eine Mahnung gugurusen: Rüftet Euch für bie Weihundis-Campagne!" Raum est Woden und bie große Bescherzungs-Polonasse beginnt. Eiwas Selbstges arbeitetes foll und muß es neist sein, de daar bei Gesabre bes Fertigwerdens und vor Allem der — Gesundheit nicht Alles den letzten vier Wochen übersaften bleiben. Wer Lesteres funt, der sigt dann i pelitigender Angle Rächte hindurch, verdirbt sich de Augen, Anderen den Hunter und schieden der Beschwickseinbeld allen Theilen den veinen Genuß des Weihundisseinbeld allen Theilen den veinen Genuß des Weihundisseinbeld allen Theilen den veinen Genuß des Weihundisseinbeld geschwickseinbeld werden der Verlagen und der Veinen Weihunds schließlich allen Theilen ben geinen Genuft bes Weihnachtsjubels. Schon jett, liebe Leferin, mache Deinen Fesdyngsplan, theile Dir die Wochen ein für Deine Arbeit — und
Dir wird mancher Abend zu einem Tanzschen ober sonstigen Feste ber Geselligkeit übrig bleiben, den Du sonst der Arbeit widmen mußt. Du wirst jett leichtere und reichere Auswahl beim Kaufe sinden, als dann, wenn Mies dangt, Du wirst sogne das große Geheimniß, das die Erzeugerin der leberraichungen zu sein pstegt, bester wahren sonnen, als später, wo überall Geheimnisse gewittert und beschalt erspäts werden. Das Alles sind Vortscile, die durchaus beachtenswerth erschen. Zeitig an der Arbeit ist zeitig Walnung ansprechen. Zeitig an der Arbeit ist zeitigen. * Junge Lattemann's Lattemann spielen" ist, seit sich

Bollenbung mit weniger Mithe und besseren Geingen.

Dange gattemann's. Lattemann spielen sis, seit sie bet betannte Keronaut beier Namens bier im Abstützen mittelst gallschirmes produzirt, ein belieder Zeitvertreit unterer Ingend. Nam fantt der vererigt fall steine halblichten aus einem Bouter batt und einigen Bindsaben — bestäufig demertt, eine Knust, bit and singen Bindsaben — bestäufig demertt, eine Knust, bit and sign von nehreren Jahrzehnien in der Kindervolt gesich unter — und lässt dese primitiven Abparate aus den feusten gur Etrafte herabischweben. Der Scherz ist harulos, so lange untere jungen Bohgstüter den Kollstein mit iniste als einem leichten Holzweber Korkniede belassen, weckes die Seste Lattemann's berritt, erwisigs aber nögen sunge Abgeställe davog envant iein, doch Fallschirm Erzentungen von der nieden von der einem Leicher Fall, der freilich eine ungedeure Radweit in abställichen Dingen vorausseigt, sit em Rontog Radmittag in Bertin auf der Langestutze vongekommen und recht übe abställt auf der Langestutze und beställich und kontog Radmittag in Bertin auf der Langestutze wollte allen Ernisse einnach mit ich sieder "Langendigirn hergeftellten Holfe abs dem Abstreiffer und beit geställich und der Schrieben und bie siehen und bei sieht im Kransendomie reichliche Zeit, seinen umberlegten Streich zu bereiten.

berenn.

— Die Lindigkeit unserer Reichopost dat sich wieder und etatant gezeigt in folgeidem Halle. An eine bier in der dwalkocherstende wohnende Anne war aus England ein Reugisch wie eine geschied, desten Abresse nichts weiter enthät, als den amlitennamen und die Strotze neht der übergens nicht räcktigen mistummer. Der Der de hanptlach denmach efelte ganze.

"Richtestieweiger gelangte die Sendung due jede Verspärung die Halle der Wertpärung die Halle der Wertpärung iber hande der Mertfalm und erfüllte sonach trop febr mangeliter Ausrüftung üben Zweck.

after Kuschlung üben Zweit.

Sind Artiflen Wänfler? Unter den färssen Män er Relt, den Königinnen der Luft, Schlangenmenschen und De härfern derricht große Anfrequug. Es fir ein Attentat auf häusterwiebe nnternomment worden Jam Gind ind es der al nicht die Gefen Zeitungsscheider mid Annthickeiter, welche erntig oppen die Geschältigten verfandet, sowen, sowen

Invalibitäts und Alters-Berficherungs-Auftalt in Berlin. Man will die Artisten ebenso nuter die Alters-Berficherung beinigen, wie man es neuerdings mit dem Schauspielertinabe probier det Pie-jett batte die Behörde an der einzig und allein richtigen Ansicht eitgeholten, daß die an den Austeldsühren in ein finistierigen feigenkögt wirkenden Artisten wie Sänger, Altroduten, Dresseut-sigenkögt wirkenden Artisten wie Sänger, Altroduten, Dresseut-schrieben gegen der die der die der die der die der die die die die Grens-Sepselatästen u. j. n. als leibstündige Geberechtzeidende zu betrachten siew, die dem Bersicherungssywange nicht unterliegen.

Circus-Spsjalitäten n. f. w. als selbsitändige Geoerberebende zu betrachten feien, die dem Berficherungsgwange nicht unterliegen.

* Mittel gegen Schlangengist. Dem Frossossen wirde unterliegen.

* Mittel gegen Schlangengist. Dem Frossossen werden den der Thierargnie-Schule dem Modions-Allsont wurde von der Thiagssischen Abbemben der Medigin der Anfallson in eine Modium dem Abbemben der Medigin der Anfallson der Mittelliegen der Wittelliegen der Wit gittiger Schlangen erwöhnt Kaufmann in seiner Schrift die Chrom fanze. Sie foll unmitteldar auf die Kunde angewandt werden, und zwar einer Kollung von 1. 3.00. Abch ein Kerligkeningen von Sachverfallsbigen, welche die Ebromieure asgen Schlangendig an Thieren erprodben, foll dielbe alle dieber bekannten Mittel gegen die fragliche Kergiftung diectreffen.

— Fferdebahn. Rachbem die Konnements-Borkellungen im Königl. Zoeiter begonnen pladen, sicht ein Wägen der Afferdebahn and Schliff der Vorftellungen von Theatergedwinde die sum Kribweg, im Bedirfuhfidlie die har zeite Ganitos.

Grindweg, im Bedürfußfalle bis zur "Rila Canitos".

P.-B. Der angebliche Volkbeamte Schäfter, welcher berits

P.-B. Der angebliche Volkbeamte Schäfter, welcher berits

perläsiene Bertonen, der beune er find einmeinlete, beftoglen hat, in beute Morgen abermals aus seinem neuelten Logis am Schulerg unter Minnahme einer Dannenuhr verbuttet. Die geheen Worgen gehodleme Standuhr hat er beute dei einem Ukruader im Meparatur gegeben. Behrichteinich wollte er biefelde bort verfaufen und wurde nur durch den Ukruader in neuen Landuhr den Ukruader und wurde nur der ben Ukruader und beute den Verfaufen und beute den Leinfüg recht geschen Behrichte der Schäfter aus Serborn.

P.-B. Diebnähle. Bon einem Neuban Ecke der Wörfs und Wolkenfroße wurde die Wiebelteldbung von 10 Dachenheru geftohten und Seld entwendet.

P.-B. Grunden wurde gestern eine Angali Eduandsdach und Seld entwendet.

P.B. Gefunden murbe an ber Soule in ber Bleichftrofe ein Badet, enthaltend mehrere weiße henben, Tafchentucher und Strimpfe.

Ettumpte. **Sching Motizen.** Wie der "Rh. K." meldet, wurden gestern. Radmittag furg vor 4 lihr von Dienfindungen im Nathhanse neber Thilte des Bahljaales und an verichtedenen Eefelen des Teoppenbautes Plastnet mit der Inchesitie. "Damptanartier der Richtweiterlichen im Gambrimes" angeschängen. Im Anzoben Michael Dierbürgermeisters wurden des Klastate, von denen einzelne dereits durch ein Gemeinderathdmitglied abgerissen von Etabtbienern entsent.

Bereing - Hadrichten.

Pereins - Nachrichten.

* Der Mitteltheinische Berband benischen Sither-Bereine, welcher die Hörberung nub Berbreitung des Jischeipiels besweckt, feierte am 10. Engalt a. J. fein Berbandsfelt in Herbelderg. Bei dem geste Geneente famen neben den Eingelvortrögen der bestelligten mitwirkten. Die Feltreube verwandelte sich in wohre Begeisterung, als anter anderen Gischwunglich-Berchen ein Legensterung des anter anderen Gischwunglich-Berchen ein Lebessiusten. Er Königl. Hohri des Bergags von Aben, verleiten wurde, welches dem Annahe Ansbruck gab, die Ketrebungen des Berbandsen nichten von Kunden den Anderen Gischwung der Berbandsen nichten von Len könisten Vriolgen begleitet sein. Ju der Lefegieten Bereinm unter einstimung Nichsbach als festor für das nächslährige Berbandsssell gewählt, worauf der Beisebadeuer Jither-Berein", welcher von den beiben biesigen, das Jitheripatel Pstegenden Bereinen dem Berbande angehört, ich zur leber nahme des Irchweiter und Verlagen der Brigabe weiche im baburch grafilig, arbeitet. Die activen Mitglieber, deren Jahl heute Zbeträgt, üben wöchenlich dertund in zwei Eingel- und einer Gefammitprobe. Ju dem Berband verland in zwei Eingel- und einer Gefammitprobe. Ju dem Berband verland in zwei Eingel- und einer Gefammitprobe.

Aus Sturm und Drang. Bu Soubart's hundertjahrigem Tobestage (10. October 1791).

Bon Völlipp Stein.

"Ich alternde Linie um die Argen, jeden welkenden Bug, jede alternde Linie um die Argen, jede auftende Ermelung, jeden dumpfer werdenden Tau, jede zunechmende Schlaftheit, jedes graue Haar im Richtlamme; fühlt' es tief in mir, wie sich die Seelenkräfte, gleich der Rose in lengenden Strable, neigten, frümmten, einschumpfen. — Mein Wis, ein Schmetzeling mit verlengtem Fügel, traurig im Stande zuschende; meine Phantasse eine Gruft voller Zodtengebeine; meine Kerstand, midde vom Forschen; meine dipsildungskröst gelähmt und beinah' jede Kerve der Seele achgespanit" — so berichtet Christian Friedrich Daniel Schwart von semen Indexpenit, das er als Gefangener auf bem Hohenasberg zugedracht, wo er resignirt gestilche Lieder gebeichte, wo er in widdem Titanenmuth das aufwühlende Boem "Die Fürstengruft" hervorgezirnt, wo er so sehnfacksbolle Klagelieder an den Mond gerichtet und ein gebrochener Mann verzweifelich gesteht hat:

"Besanguer Mann, ein armer Ramn! Bon Philipp Stein.

rang. Schubart, bamals in Illm, hatte in seiner "Dentischen Chronit" sälschlich den Sod ber Naiserin Maria Theresia gemelbet. Der Gesandte Desterreichs in Illm, General Nied, der persönlich einmal von Schubart beseihigt war, dielt nun den Angenblic der Nache sür gefommen. Der Horgog von Wilkriem ein ist ihm über Angenblic der Nache sür gefommen. Der Horgog von Wilkriemberg lied ihm ültreich Sond — hatte Schubart boch gegen des Herd histeise zu auf gramm gemacht: "Als Dionus dom Spratus anssorten wirden micht, Aus micht der eine Schubart der einen Beitabenfants gening, um in ein Anspieleden zerstörend eingaugerien.

Am 22. Januar 1777 ward Schubart von der seinen Reichsstadt Illm nach Blaubenren, auf württembergischen Reichsstadt Illm nach Blaubenren, auf württembergischen Soden gesoft und auf den Asperg gesihrt. Der Herzog macht sich des Verzugugen, der Einkerterung beizuwohnen. Die Gesangensehung Schubart's ist eine unanklöschische Schmach. In einem engen Manerloch sollte der Menschlich einem Eitzer der Kreisen wieden Lieden Verrichtschlich und der Kreisen Verrichtschlich und ber Erker, gelingt über Erwarten der hentigen Litevarhistoriser, die Am bequemen Schreibrisch ihre Misbilligung darüber utederschreiben, das Schubart im Kerfer ein arzes Mysister geworden, das er, der tihne Besämpfer des Aberglaubens, hier an Träume und Ahnungen zu glauben deginnt, wie er in seiner Selbsbilographie Bekampter des Aberglaudens, hier an Träume und Ahnungen zu glanden beginut, wie er in seiner Selbstbiographie erzählt. Aber das ist doch eben das Schmachvolle, daß man rechtlos einen Mann eingeserfert und ihn dann auch noch durch tenslische Mittel dazu gedracht bat, geistig sich untren zu werden. Rachdem die Aur übrigens gelungen, word Schabart eiwas bester behandelt: er durste arbeiten, durste seine Gedichte sammeln und herausgeden — der Ertrag der Kedichtstammulung freilich so er Kasse des zezogs zu, der zweitausend Gulden darun verdiente. Da erschie m März 1786 Schubart's Hymnus auf Friedrich den Großen —

einen Sturm ber Begeisterung entsachte bieses Gebicht in Berlin, wo an einem Tag 7000 Exemplare verlauft morben, iberall schwörter nam für Schubart, Friedrich II. selbst verwandte sich für ihn, und so groß war die Liebenswirtigseit des Wärttenvorreger Autotraten, bah es jest nur noch ein Jahr dauerte, bis Schubart frei ward. So fonnte er am 11. Mai 1787 schreiben: "Ich die jest nur er ein alle macht ich vor Freude, mich wöllsen unter freiem himmel im Privilingsgrase, oder flettern mit der Gense auf den höhlten Jadeuselis, die gefalteten Saude in die Wolfe steden und dem großen Geber der Freiheit laut weinend banten."

steden nud bem großen Geber ber Freiheit laut weinend banken."

Genso willfürlich wie er eingeferkert worden, ebenso willstürlich wurde er nun frisch vom Kerker weg gum Director bes Theaters und ber Musik ernannt. Und jetzt lagen die Moralisten unter den Literarhistorikern wieder, daß Schubart unn nicht völlig philisterhaft gelebt hat, daß er das Schubart unn nicht völlig philisterhaft gelebt hat, daß er das diesen nach geblieben war, ausstoben ließ, das er nach zehn herben, schweren Jahren der Vereinsamung neben dem glädlichen Leben in der Annilie anch noch Geselligkeit suchte. Wer darun sich tößt, versieht Schelen und Eigenart nicht. Schubarts Welen und Eigenart nicht. Schubart war ein auf S Kene erscheinener Spielmann des Mittelalters. Ein solcher Mann mußte die Kerkerhaft noch schwerer ertragen, als ein anderer, er mußte wieder aufjanchzen in der neu gewonnenen Freiheit, wenn es anch möglich ist, das eine zurückhaltendere Lebensweise ihn noch länger seine zurückhaltendere Lebensweise ihn noch länger seine Jamilie erhalten hätte.

Er starb zweinubsfünfzig Jahre alt, am 10. October 1791

und nahm, wie sein Sohn Ludwig sagt, seine schweinen Sbeen mit in S Erab, weil ihn sein starter Hang zur Indoctun nie zur Aussischrung schreien ließ. Dieses im Mande seines Sodnes besonders harte lirtheil darf man doch aber mur für die lehten Jahre gelten sassen lassen für den eine

mticher Zither-Bereine gehören bis jest 12 Bereine aus meist ößeren Ctibten, u. a. Maing, Frankfurt, Gießenf, Sei ry u. f. w. mit einer aus ca. 2000 Berfonen bestehenben D

altdersahl.

Der Sängerchor des Wiesdudemer Lehrer-Vereins" veransfläßet morpen Samting, den 10, d. M. Mends G. Uhr, in dem Kaifer-Sonl's mis Samenberg (Welfiger Vere Wöhler- einen Gemillensbeite). Man hofft, des fich and die unariven Mitglieder mit ihren Angelödigen wede judierteig derheltigen. Die Verennfaltung findet and de lobectienn Beiter kart.

Der "Tomgelische Männere im Sünglings-Berein" veranstalter am Sonning, den 11. October, Mochs 11.6. feinem zweiten geselligen Unterholtungs-Woend mit Ansprachen, Vorträgen und freier Inderfollung. Göffe find zu diesen Abenden jederzeit willkommen. Ter Einstrilt ist frei.

umb freier Unterbaltung. Götte sind zu diesem Abenden jederzeit willsommen. Tee Gintritt ist frei.

Stimmen ause dem Publikung.*)

* In Angelegenheiten des Brieftaftens an den Bud vohren. Die in Wo. 239 des "Wiesbadener Tagblan" gegebene Ertlärung miter, Stimmen wird donkend angenommen. Damit wird aber dem Judditum, natürlich auch dem sahleichen, sant detheiligten incasurdundigen Kurgasten des Krobiem zugeschoete, aussindhöcken, sienden der Verlätung unschen des eines dem Verlätung und den eine Verlätung und den eine Verlätung und den eine Verlätung und der Verlätung und den eine Verlätung und der Verlätung der verlätung dem des des sich dier handelt wird den der Verlätung und der Verlätung dem des verlätung der Verlätun

abgeholfen wird.

* Die Gasleitungsarbeiten an der oberen Platterstraße bis zum neuen Friedhof find in den lehten Wochen ganz eingestellt worden. Bei den jegt fürzer werdenden Tagen wird das Kelten einer solchen Anfage inmer fühlbarer und es ist im Interesse beiten Friedhofsbesucher deringend geboten, die angesangene Arbeit bei dieser guten Witterung sertigkeiten zu lössen. Dieser Jeher Dieben beiten für der Diemeks bei dieser guten Witterung sertigkeiten zu lassen. Dieser Jeher dieser die bei dieser guten Witterung sertigkeiten zu lassen. Die dingst empfundenen Bedürfniß Genüge zu thun.

Gin Friedhofsbesucher.

*) Es sei bemertt, daß wir Stimmen aus dem Publitum im Angemeinen nur daum anfuchmen, wenn die detresienden Einsender fich und je rer Redaction gegenüber manhalt machen. Anonyme Finsendungen tonnen teine Berückligtigung finden. D. R.

Provinzielles.

" Gberlahnftein, 8. Det. Auch in unferer Stadt wird herr germeifter Reufch bei Ginfubrung ber neuen Stabteorbnung

ebergewählt werben. Herr Rensch erhält 6000 Mt., wobei für flen fabene Wohnung im Stadthause nur 400 Mt. in Aurechaung

gebracht find.

Morms, 8. Oct. Bei den Regulirungsarbeiten der sogenannten Cisbach flöst man verschiedenklich auf römische Uederreite.
Ein Frundstud von desniderem Werts ist in Gestalt einer römischen Gestaltsmasse, offender eine Schauspielemmete uns Thom, magehoben worden. Alle Eingeliselle berielben hoben sich, dies auf
menige unbedeutende Spitter, nachtsglich vorgeinnden. Cingeline
Tellen der nicht somischen, wie troglichen Maste, wie z. B. die
Thypen, sind roth gemalt; auf der Stiene sind Aungeln angebracht n. f. w.

Lippen, find roth gemalt; auf oer Cause inw mannen brocht n. f. w.

— Verfonalien. Lehrer Göbel in Higenroth ift nach Roth bei Rassian der Ben Sanlamis Candbaten hies dom Gischenbahn der Lehrerfielle in Higenroth übertragen worden. — Imm Rachfolger des Lehrers Erbe in Seigenhahn ist der Schallenste Geber der Lehrer Dapperich in Stoffel, der nach beinade Kohlähriger Birframfeit in den Ruhrkand geitzen in, murbe der Hobensolten ist der Gaulsorben verlichen. — An Stoffe der nach beinade Kohlähriger Richtmeteit der Schallen der Kohlähriger Kohlensteit der Kohlensteit der Schallen der Kohlensteit der Gaulsorben verlichen. — An Stoffe des verstebenen Lehrers Hilbig in dem ist der Kohlensteit der Koh

Deutsches Beich.

* Hof- und Versonal-Nachrichen. Die Kaiserin Friedrich wird nächsten Wontog, Worgens 10 libr, Homburg mittelli Eriragug verlassen, um sich zwächst nach Italien zu begeben. Bon dort wird dieselbe später nach England reifen.

begeben. Son dort wird diefete foder nach sanden kan fanten zu begeben. Son dort wird diefete foder nach singland resen.

* Der Thronwechsel in Württemberg. Der Umzug durch das Keibenschieße in Autigat an den Katasall mit dem Königssarg vollzog sich unter riestger Thellnahme. Die Schuhmannschaft hatte große Mühe, die Ordnung antrecht zu halten. Auf dem inneren Schösplach kinnd das Substitum riehenweis, nur nach und nach dorbgelassen der Verlagen und der Verlagen der Ve

empfangen vom könig Wilhelm und den Prinzen de Königsdaufes. Der König, eine stattliche, gewinnende Egigleinung mit röststädem Bollbart, in rosher Hufaren Uniform, begrüßte den Kaiser, der würstembergische Generals Uniform trug, bergidt, Der Kaiser schrit die am Bahnso aufgestellte Esternrombagnie ab und begab sich mit der König in das Residenzischloß, wo die Hostafel stattfand Freilag trasen Ergberzog Friedrich von Oeterreich um Prinz Audwig den Bahren ein. — Unter den zukliden Kränzen, die auf den Sarg König Karls gelegt sind, besinde sich unterfehren den Kontonien, der von Generalientenant Lindeausist im Namen des Kaisers niedergeselt worden ist, ferner ein Kranz der Prinzregenten von Bahren, sowie einer, den die württem bergischen Sände gestiftet haben.

**Kinz kunden den Verwahrung. Die

* Eine beachteuswerthe Verwahrung. Di Thatsache, daß der neue König von Wurttemberg in seine Anhrache an das württembergische Bolt auch von der un erschätterlichen Trene zu den Berträgen gehrochen bat, di unser großes deutsches Baterland begründeten, giebt de "National-Jeitung" Anlaß zu einer Berwahrung, in welche is soat:

werden könnte, daß unter irgend welchen Boransfeljungen auch deren Anflöhung erfolgen dürftet.

* Beetin, 9. Oct. Eine Reorgantsation der Strethen, o. Och. Eine Reorgantsation der Strethender in Berlin soll nach der "Saale-Ila. die Folge des Brozesses Betrze sein. — Der "Eideralen Korrespond." aufolge beginnt der Neichst ag erft an 17. November, well die Etalsarbeiten noch rückstad sind Den verdündeten Regierungen soll don hier ein Entwurd über streugere Wahregeln gegen die Andreisung und den Berkehr mit Heilmitteln und deen Import zu gegangen sein. Das Annyfascherzeith sein deren zu gegeben. Sine Novelle zur Gewerbeordnung sei daßig geden. Sine Novelle zur Gewerbeordnung sei daßig geden gehant, daß Bestraften und Berusenen die gewerbsmäßige Kusübung der Krantenheilung dei Gelde und Harten zu verdieten sein Schrieben Kidert's an Bought, worm Griterer sagt, sür die Deutschen Eistert ist aufläheldsfrüge nicht. Die deutschen Ebgeordneten könnten au der Friedens-Congreß nur nuter der Boranssehung heilnehmen das Essatsung en icht zum Gegenstand der Erdretrun des Elfag-Lothringen nicht zum Gegenstand iheinemmen ober einer Resolution gemacht werde. Das "Tageblatt meint, die Deutschen sollten möglichst zahlreich erscheinen um den bentschen Standpunkt zu vertreben.

um den deutschen Standpunft zu vertreten.

*** Anndschau im Neiche. An der diere im vorigen Jahr in Dessungen Diem mar deiche ioll ein tolkoller Gerand block im Gemiche von eines Schennern und mit der Indianische Ernstellung der Versehren Plag sinden.

Dem Jürsten Besenard, April 1890* versehm Plag sinden.

Dem Jürsten die nach Kebiete der sozialdemofrantischen Agination Derielbe lann gelungen und gesielt werben. Sin der einig Seit der fann gelungen und gesielt werben. Sin der einig Seit der florteuer Bürger der Stadt mehr a. Ein der einig Seit der florteuer Bürger der Stadt mehr als eine Rillion Nach nut der Beitigken der arbeitend bei Seitste mehr als eine Rillion Nach nut der Beitigken der arbeitend bei Seitste mehr als eine Rillion Nach nut der Germärkeit der flodische Kertretung damit der konftreiten Genemark ist sie fladische Kertretung damit der Gemben. Wegenwärft ist die fladische Kertretung damit der Gember die fandes der eine damit der Germärken. Nach der Mösich des Seitzes sollen von der Auftreterierung gegen geringen Wischpreis ang wessen Wischpreis ang wessen kann der Kerten der der Kerten der Wischpreis ang wessen kann der Wischpreis ang wessen kann der der Kerten der der Verterben bönnen.

* Gesterveich-Ingarn. Gine venerliche Unter jung der Attentatsstelle in Rosenthal ergab, baß Donamit-Batronen berwendet worden finb.

wie er auch hier seinem Hange zum Wirthshaus und zu Wanderungen nachgad, als Lehrer war er vortressich. Bind uns seine Schuldicate ersalten oder vielwehr Heitenach seine nach seine nach seine von der von der vielwehr Heitenach seine der ohne alles pädogogische Schaldonen Ausfrührungen weiß er ohne alles pädogogische Schaldonen Dietaten sinder sich auch bereits die altese Jasim geiner dersähnten Erzählung: "In Geschick des mentchlichen Derzens" — sie erschien spater im "Schwädischen Merturund gad mit der Erzählung von Lengt. "Die beiden Allen den Stoff zu Schiller" Ränderte.

Mancherlei seinere Dichtungen entstaden in Geistingen, Schwart aber, der sich allzu früh — 1764 — berheitratset hatte, vermochte es in der beengenden Umgebung nicht auf die Dauer auszuhalten. 1769 sam er als Organist und Musstorector nach Andworskuft in die stittenlosen Aresse des herzoglichen Hoses. Hier sonnte er

als Organist und Musikviector nach Ludvolgstust in die sittenlosen Kreise des herzoglichen Hofes. hier konnte er glänzen. Der virtuose Claudektyleiter kand hier bald Eingang, aber seines Bleibens war nicht lange. Sein allzu leichter Lebenswandel, seine Satire gegen das Abberttenthum, gegen die Hossischung und die orthodoge Geistlichkeit erschütterten seine Stellung, und endlich ward er vogegen einer fattrischen Parodie aus Wirttemberg verwiesen. Und nun beginnt ein abenteuerliches Wanderleden sir Schubart, das der doch gerade gezeigt hat, welche Spannkraft, welche Genialiät, welch vollksichmiliches Talent in ihm siecke. Er kam nach Angsburg, und hier begründete er 1774 die "Deuische Chronit".

"Deutsche Chronit".
Seine Thatigfeit als Journalist — er schrieb bie Deutsche Chronit" fast gang allein — ift ber höchsten Bewunderung wurdig. Sier tommt sein Weien zu beiter Wirtung. Die ihn andseichnende Empfänglichkeit für alles Schone und Gute, seine Reisbarkeit für Schmerz und Freude,

fein "Ungestüm in ber Traurigkeit und in ber Freude' feine Sympathie mit Allem, was um ihn her war, ba Alles unterftühlte ihn. Seine Fähigkeit schneller Begeisterun fein großes improvisatorisches Talent vereinten sich m sem großes improvinatoriques Latent vereinen fich in feinem echt journalistischen Temperanient — er hatte Alles was zu einem Antor, wie er ihn in den "Zaubereien schiedent, wölfig ist: "Bald sig die Gessel der Satit auf den sleischigen Rucen seiner Tartaren, bald sprach denkender Ernst, bald schmelzende Wehmuth ans seine Blättern." and the state of t

gunft, Wiffenschaft, Siteratur.

Kunst, Wisenschaft, Literatur.

W. Bönigliche Schauspiele. 1. Vorleellung im Abonnement. Die Königlin den Gaba", Oper in 4 Acten von Korl Goldmark. Toch de königlin den im mit einem do scholerigen Werkneite Sofinen mit einem do scholerigen Werkneite des Geldmark is de Keltinge fähigtett unsterer Schaper in dos richtige Licht zu kelten, können wir mit Werfriedigung constatten. Die Königlin von Soha" siell in der That ich hobe Anforderungen an Golisten sowie Chor, mit unssionehr nuch anerkannt werden, das, von keinen linebenheite obgeschien, die Aufführung einen recht guten Verlauf nahm. Die Oper war die einige Kovität, welche der vorige Winter und brachte dessen koffentlich gestaltet sich in dieser num sokabe geginnenden Solisbas Repertoire etwas reichbaltiger. Ken befehr maren in de geltrigen Vorselung die Kollen des Königs Solomon burch Dern A wie als der der Vorsellung der Kollen des Königs Solomon burch Dern A wie als der aus geschaften Konlessen fehr fürft harlatenheit gegeichneten König Solomon durchauft Wirder und Gemeffenheit; in der zweiten Gene des derings der und Bemeffenheit; in der zweite Kone des derines keiner Rubetwas niehe kennige den in der Robovortrefflich zur Geltung; besonders prächtig kang das schöne Orgo

* Italien. Ans Kom wird gemeldet: Sammtliche 42 Glashüttenbesitzer in der Proving schlossen ihre Fabriken. And für das Auskaud wird es von Interesse kin, zu ersahren, daß der chemals sehr geistvoll geleitete, don der auskandischen Presse oft citiete "Capitan Bracassa" seit einigen Tagen sein Erscheinen ein-

gestellt hat.

*Geogheitaunien. Der "Gerold" Gorrespondent ist won Dr. Jowers zu der Erstärung ermäcktigt, daß Barnell an rheumatischem Fieber und einem Gerzsehler gestorben ist. — Ein Gerücht, daß Karnell durch Seldzen und den der Geldzen der Gersehleilgen Rachrickten; doch ist moch nichts durüber seitzustellen, da Dr. Jowers jede Auskinst verweigert. Mrs. Barnell ist dellig fassungslos, läßt Niemand zu sich, anger ihrer Zochter, und weift jede Nachrung zurüd. — Karnell's Gestonis wird öffentlich seine Gattin erstärte sich der Karnell ist der Schrift wird der Vollen und der Mitglieder des Auntsplastands werben der Zeichenseler beiwohnen. Allgemein wird angenommen, der Zob Barnell's werde eine Bereinigung der verschiedenen Gempen ber Izenpartei herbeisschren.

Barnell's werde eine Bereinigung der verschiedenen Gemppen der Jrenpartei herbeischenen.

**** Unkland. Die "Vösn. Ig." meldet aus Zetersdung: Ein alter unsschieder William schildert in einem Briefe an den "Grafhdanin" aus Paris seine Eindrücke und ee-flärt, die russischen Schungarfiere der Franzosen seine Kriegen eine Einprüsten der Franzosen seine Kriegen in Erzeugniß sorgfältiger Erwägung; dieselben würden mir auf den Lippen als Ansfluß der fröhlichen Stimmung getragen. Ernis sei Sinney damit nicht, dagsgen dabe die nitinteide, undestegdare Juscht der Franzosen den debe die kranzosen zu Ausfland. Die französischen der Veruchen eine sehr ernise Wedentung. Diese Jurcht dange die Kranzosen zu Ausfland. Die französischen Soldaten sein Intisorm gesteckte Banern, die Soldaten sähen ans, als seien sie ehn aus dem Aransenhans entlassen worden. Der Mangel am Reinlichseit, swie ist es in diesem Bunten aber mit den Aussen deiteller? D. R.) salle in die Augen, missehem mangele es an gestistiger Erzischung und Entswischung der Köhnsteit, sowie Krästigung des Körpers.

Der projectirte Abschläch einer literarischen Convention mit dem Anssland wurde don der Regierung des körpers.

Serbien. Die Belgarder Blätter misbilligen das Aussenden der König Milans und fordern die Komminder des Königs auf, gegen die Kintraguung auf die Königsgüter griechen Konstenlin Willaus und sochen der Konig Milans und fordern de Konig Milans auch gegen der Kintraguung auf die Königsgüter zu protestiren.

***Mundirien.** Der bekannte Secretär der Königs auf, gegen die Kintraguung auf die Königsgüter zu protestiren.

***Bunnärien.** Der bekannte Secretär der Königs auf, gegen die Kintraguung auf die Königsgüter zu protestiren.

***Bunnärien.** Der bekannte Secretär der Königs auf, gegen die Kintraguung auf die Königsgüter zu protestiren.

***Bunnärien.** Der bekannte Secretär der Königs auf, gegen die Kintraguehren. Er ist von Bularet nach Auslansa gereit, um sich von der Zempfen welch, bracken in den letzten gegen der Franzel der der der der de

Tagen intflide Dampfer einige taufend Mann ernppen nach Bemen.

* Amerika. Die Rachricht vom Tobe Barnell's rief ppier den Iren Amerika's eine tiefe Senfetion hervor. Die ithen glauben, boft die beiden irifchen Fealtionen sich nun unter etr Führung Dillon's einigen werden.

Aus dem Gerichtsfaal.

ber jüngere im wiederholten Rückfall und ist somit schar reis für das Zuchfans. Das Correctionsdaus für jugendliche Berbrecker in Bremgedehm, dem Jodann St. auf allengendliche Berbrecker in Bremgedehm, dem Jodann St. auf allengen der herte die dem die de

Bermifdtes.

Demperade, wurde die Sache nachmals an die Wiesdadener Straffammer verwielen.

***Beiens Chronik. In Mertingan bei Donanwörth wurde Nochts an einer Böderssiemlie ein größtere Kand morde verübt. Der Tähler ist vermuthlich der einer Täg vorder eine ibe vorder anleichen 19 Jahre alte Böderssielle. Der Nörder sieg durcht eine Schäckenden 19 Jahre alte Böderspielle. Der Nörder sieg durch ein den beine 19 Jahre alte Doder und der Doder einer Täg vorder der bei Geferen bei Geferen bei Geferen und befine 19 Jahre alte Doder und bestehe Doder mit dem Bolen 19 Jahre alte Doder und verleiche die Geferen ledenschäftlich. Der Wörder rouble Geld und Werthagenstände.

Siner Nochricht ans Notignen zulope ist die Rhome plössich um 39. Weter gestiegen und richtete bedeutenden Schaden am. Eine Biede von 290 Weter Ange ist eingelt in genechtigt.

Kine fur acht dare Wolffere bole ging fürzig der Garden siehet, auf ein geober Tehel der Stode unter Baller sind. Der Wolffertand war 1 Weter Schel der Stode unter Baller sind. Der Wolffertand war 1 Weter ober als möhrend der lieberschwemmung im Rovenber des vorigen Jahres.

Auchts gegen 12 lich er Etode unter Baller sind. Der Banden gene 12 lich der Stode unter Baller sind. Der Banden gene 12 lich der Stode unter Baller sind der Krein werden Winnehmung im Rovenber des vorigen Jahres.

Auchts gegen 12 lich der Etode unter Baller für der Banden unt dem Dereitönigsbalt untäßiglich der Kleichen der Stoden uns siehe Baller für der Ausgebeite der Baller gestehen der Stoden unter Baller für der Baller in der Weter der Kleichen der Stoden unter der Stoden der der Stoden unter Baller für der Baller in der Weter der Stoden der der Stoden der Stoden der Stoden der Stoden unter Stoden der Stoden d

Wegen mehrfachen Rinbermorbes wurde in Maftrich 15-jabriges Dienftmabden verhaftet. Dasfelbe bat wahricheinlich Begen mehrfachen Kindernseindes wurde in Ankricht in 15-fchriges Dientfindden verdreite. Todseibe hat wahrscheinlich aus Rache wir kinder feiner dammtigen Gerischeft, von welchen ins 3 Jahre, dos andere 5 Romate ablie, erwingt, done das die Abre entwelle wurde. Anze machken werdelt es den Hende wert eine 12 Augen wurde auch ein 18 Ronale alies Kind feines neuen Dientigeders in der Wiege erdresseilt aufgelunden. Die jagendliche Mösteren das ihre Westerden eingestanden. Die jagendliche Mösteren das ihre Verstellt den anzeit einer Weblierung werden im Jahre 1830 im England und Wales and einer Bevöllerung der Verstellt der Anzeit von der Verstellt der Vers

französsich, euglisch und italienisch ipreden. Singen aber fami keiner.

Ji Treuen hat die Fran des Webewaaren-Fabrikanten Bauer in Abwelenheit ühres Mannes erkt zoei ührer dilbenden Kinder, awei Näch den im Alter von 6 nmd 7 Jabren, auf gehängt und dam derluckt, ihrem Leben edenfalls durch Erhäugen ein seine zu nochen. Die lingischlich glatte von einigen Novaten ihren einsjear höstungsvollen Sohn durch den Zod verkoren und worden. Die lingischlich glatte von einigen Kondern ihren einsgear höstungsvollen Sohn durch den Zod verkoren und worden der ihren einsgear höstungsvollen Sohn durch den Zod verkoren und word einben ichvermittig. Deur Kemiedungen des Arzeit gelang es, die Beitben alle keine Kreit mit ihrem Manne gehadt batte, thre beiden fleinen Zinder mit Krine, in den Kanal. Der Kanan und ein Besamter hvangen jedoch hinterdrein und beichken der für und die Kinder auf Land. Der Kanan und ein Besamter hvangen jedoch hinterdrein und beichken der für nach der Kinder in der Ballon niebengeden. Das Seil der Grat der Auser fiehen. Earl der Aus der in der Kinder der Kinder in der

fünten Abenne zu New-Jort, brannte ab. Der Schaden beträgt 100,000 Lite.

Mahart's Wiftiwe wor Gericht. Aus Wien, G. Oct, föreibt man dem "Frankt. G.-A.". "Die Wittwe hans Mahart's, des Schünder Malers, hand beute als Angelingte vor Gericht — freiligt nicht mehr miter dem Namen des Angelingte vor Gericht — freiligt nicht mehr miter dem Namen des Angelingte vor Gericht — freiligt nicht mehr miter dem Namen des Angelingte vor Gericht — freiligt nicht mehr miter dem Namen des Angelingte vor Gericht — freiligt nicht nicht mehr miter dem Namen des Angelingtens und der Angelingten der Ange

welche fich unter Führung des Baubirectors Durm von starfornhe ihrer Aufgade, der Ftniung des baulichen Justandes der Rinine, in eingebender Weife entledigte. Die Committion dat einen einzehende Weife einstellen der Geberen Weise der Gebein führe Unterhalmenen an das sinnangministerium gerichtet, doch werden die einzelnen Urfheile der Gastverstäudigen gedeim gebolten. Zu Allgemeinen det man, des es sich um die Froge handelt, od die Kniue nur in iseem jedigen Justande unterhalten, oder od das Schols wieder einzelnen werden foll. Der Wisiederunfban des Scholsfied foll nach dem Gunaditen der Gommissen liegt zumäch beim Finanzmittlerium, welches dem Landinge eine diesekspälaliche Vorlage wegen Bemiltigung der Mittel augeben lassen wiede der Vorlage wegen Bemiltigung der Mittel augeben lassen wird wir two hierdelberg, sendern im gangen Londe der Winsiede der Vorlage wegen Benittigung der Mittel augeben lassen wird der Vorlage wegen Bemiltigung der Mittel wirde des ist twoh stellebtrerfähalisch, dog indit unt im Heiteren Kralle wurde der Laubtag wohl beit Winsiede untderleh; im letztern Falle wurde der Laubtag wohl teineswegs eine ablehenden Buldun bewegen.

Saltmus beobachten, vielleicht ließe sich auch das Keich an- einem Zuschwürdere, wie der Sanne nachen sich in gegenwärtige Tohre bemerkor. Am 17. Juni bad zerr Trauschot im Kartis am werklieden Sonnenrande einem hells lenchenden, geblichen isten, werden der Ammen der Ammen der Sonnen abeid. Die Unterlachung mit dem Hendelmann, bis sich von Junierpunde der Sonne abbod. Die Unterlachung mit dem Spectrosson den der der Ammen der Schriften der Ammen der Ammen

yom gadertifde.

Pannes, heine gur Anstragung getangt. Fran Natatri-Stragwig

Dom Bridge ber Dinforffiden Hoffbandenn in
Stimmt i Medi. erigden der Dinforfiden Hoffbanden in
Stimmt i Medi. erigden der Luften enthilt mit widerlegt
bem d'ra die. Rad untlichen Luften enthilt mit widerlegt
ben d'ra die. Rad antilehen Luften enthilt mit widerlegt
bom d'ra die. Rad antilehen Luften enthilt mit
ben der Bunden Bund. Edit ben Luften der Berfolfer ist der in
betweiten Greich ben 20. Februar 1880 voranging, nub annentlich
stit dem jezischennschaften Raties Gonere in Holle im
Getoden 1890, hot unfere Sozialdemofrorie eine neue Taftif aufgefüllt, nelde abgielt auf den Stimmerling und an hie Berhorung
ber antheistofen und ungehildeten Raffen; baupflächig ober zum
Jinete hat die Berdung von Andsingern unter der Londbrodietung,
afin den Bentenham und Andsingern unter der Londbrodietung,
afin den Bentenham und Reden der Londbrodietung,
afin der Bentenham von Andsingern unter der Londbrodietung,
afin der Bentenham und Kolen der Leichaften mit hanrickarien
Bosiger zu Leide, – in den der von der Geben
und ans Schriften und Bedeu der Leichaft mit hanrickarien
Bosiger zu Leide, – in den der kontenham er der land ans Schriften und Bedeu der Leighaltigken Fidere ein genau unweberleglich der fielt, die der kieden gestellten der in beiten Bedeuer, und der kernen der kieden und hanricken. Dier auch er leichen Bedeufend, der der und beite ungfünder und der in der der der der kernen und der der der in die den Buche merben den großen Kublitum, und besonders den Bucht der der eine der der der der in biefen Buch der von der leichen Buche merben den und kier wir der neue fleuchtung erken lollen, nicht den dorter und beleuchtung enthült, der Bucht der der erstelle under Leichaften der aber in der Buche der Berindien der kein der er der der in der Bund beite der Berindie nach: Die er ist d

babei thang. Sobende Ermöhnung verdeum von ben Bertreten ber Hauptpathien wieder Frl. Baumgartner als Königin bon Sado, Frl. Rachtigalt als Sulamith, Derr Deuckehoven als Milab und herr Ruffent als Hoberricher. Der Sperteblt bedamitig die Dauptjache, nämlich bas richtige bermatilische Minitarth vieler fohrer Einzelseitein in berfeiben wird baber der Juhörer, bon bem uniumpathischen Sujet gang abgeleben, nie so recht warm beim Andbiren bes Bertes, selbst bei den redlichten Rechtlichten Der Bundenten bei Bertes bei ben redlichten Rechtlichten Bertes bei Derre Benfallen bei Benfallen Burgen bei Bertes bei ben redlichten Bertes bei ben redlichten Bertes bei Benfallen bei Derre Andschaften bei ben redlichten Bertes bei Derre Benfallen bei der Freie und Andschaften bei ben erköre bei Benfallen bei der Andschaften bei der erköre bei der Andschaften bei der Konfallen bei der Konfallen bei der Konfallen bei der Andschaften bei der erköre bei der Benfallen bei ben bei ben benfallen bei der Benfallen bei der Benfallen bei der Benfallen bei Benfallen bei der Benfallen bei der Benfallen bei der Benfallen bei der Benfallen b warm beim Anhören des Beckes, selhft dei den redlichten Le-mihungen der Ansighrenden. Jum größten Tehel nur Ans-fartungsoper, herallt dieselbe dergagsweite auf die Schaulist des Aubstimus. Inch an nuisere steinen Bühne in Richts gesturt worden, um durch Teacht und Geschmack in der Juscentrung das Bert wenigtens nach dieser Richtung din ver einem anziehenden, schensvorrthen zu machen. — Das hans war völlständig deset, auch zeigte sich das Kommements-Bublistun etwas weriger lühl und reservire den Künsterun gegenider, als man es sont diese gewöhmt ih reservire den Künsterun genieder, als man es sont diese gewöhmt ih reservire den Künsterun genieder, als man es sont diese gewöhmt ih verfendiert. Aufligund De: Kaul Braun Beies-baden hat, wie der Berliner "Boldsga," vom einem Freunde besielben miligeheilt vorh, nicht nur seine Julissipung als Rechts-annalt der dem kannbarricht in Kerlin ausgegeben, sondern er dat vond sein als Kolas niedergelegt und Berlin verlassen. Er ih nach Freinka als Kolas niedergelegt und Berlin verlassen. Er ihn vergung und kinktrengung gang seiner Gestundert zu tehen. **Mit der Erags, bert. die Erhaltung der geldelberger Schlosfunius, wird hie der bedijde Landbag in seiner nächten Zagung bestätigen. Die Justiative dierzu engriff vor einigen Zagen die Begierung durch Ernenung einer Commission,

hatte nämlich gegen die Familie des Erafen Strachwig ehrenrührige Außerungen gemacht. Infolge besten ich sich Graf Strachwig als Berf der Komilie veranlagt, seine Schoogerin wegen chrenbeledbyung gu verklagen. Bei dem heutigen Termine leistete Frau Masart-Strachwig Alblitte und so kommte der Nichter ein freisprechendes Urtheil fallen."

Lehte Drahtnadrichten.

hd. Serlin, 9. Oct. Die Reichsbruderei erhöhte freiwillig ben Minbestlohn ber Buchbrudergehilfen bon 25 Mt. 80 Big. (Bert. Tarif) auf 27 Mt. — Die Lohnerböhung hang mi ben Berhandlungen ber Tarif-Commission in Leipzig zusammen.

H. Leipzig, 9. Oct. Die Gehilfen-Commiffion ber Buchbruder beschieß eine abwartende Stellung, feinen sofortigen Strife. Die Bersammlung der 2500 Gehilfen ftimmte gu.

hd. **Spirus**, 9. Oct. Hier ist wegen der Räuber Alles in größter Unischerbeit, Niemand vogst Kachnitags auszugehen. Die Ränder sind nunhamedausiche Albanete sieden türfliche Befaulkone H. Constantinopet, 9. Oct. Sieben türfliche Befaulkone langten in Sanag, der Jauptstadt von Pennen, an. Rachden die Infurgenten geschlagen, sind die Communicationen wieder gesichert. (Rach Solug ber Rebaction eingegangen.

(Rad Solus ber Rebaction eingegangen.)
* Fintigart, 9. October. Die Trauerfeierlichkeiten für den König Karl fingen um 10 Uhr in
Marmorfaale des Residenzscholosses mit Gottesdienit an. Demfelden wohnten bei die Königin Olga und sämmtliche eingetrossen Fürstlichkeiten. Um 11 Uhr seite sich unter dem
Geläute sammtlicher Gloden der Zug in Bewegung. Der König Wilhelm ging zwischen dem Kaifer und dem Großherzog don Baden, darauf solgten die übrigen Kürstlichkeiten
und dann der prachtvoll dekorite Leichenwagen. Der Trauerrede lag der Letz zu Grunde: "Der Herr, Dein Golt, sit bei Dir und Dein starker Geiland." Die Besehung in der Ernst erfolgte unter dem Donner der Kanonen.

stuttgart, 9. Oct. Nach der Trauerseier, die sich bei prächtigem Better vollzog, fand Dejeuner im Schlosse fatt. Ihm 5 Uhr folgt großes Diner. Kon 8 bis 10 Uhr sindet eine allgemeine Todtenseier statt.

**Marfeille*, 9. Oct. Frenchint sielt bei dem Festands eine Ausgemeine Robtenseier statt.

**Marfeille*, 9. Oct. Frenchint sielt bei dem Festands eine Armee, der Beisheit und der Ophlomatie wieder ein Factor des europätichen Eleichgewichts geworden. Man müsse jest die erreichte Sitnation nach Ausgen confolidiren und nach Innen das Loos der Armen verbessern. Pand müsse singapore fand an einem Orte, 40 Meilen von Amod, ein Ausstand hatt. Die chinessiche Bevöllerung iddlete mehrere Mandarinen. Der Ausstand wurde eine Truppen-Abstellung aus Amoh unterdrückt.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 4 Seiten und 1 Sonderbeilage für die Stadtabonnenten.

Kurhaus zu Wiesbaden. 490. Abonnements-Concert des Städt. Kur-Orchesters unter Loitung dez Concertmeisters Herrn Frz. Nowak. Abends 8 Uhr,

1. Prinz Heinrich-Marsch Eilenberg. 2. Ouverture zu "Der Kadi" Thomas.	
3. Entr'acte aus "Rosamunde" Frz. Schube	ert.
4. Puppenfee-Quadrille Bayer.	
5. Schlummerlied f. Streich-Quartett Frz. Ries.	
6. Ouverture zu "Semiramis" Rossini.	
7. Straussiana, Potpourri Stasny.	
8. Csikos-Galop Voss.	

rhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
salatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von

1-12 Uhr Vormittags.
sviellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Weberrasse 3. Täglich geöffnet,
farz'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade. Geffnot von 9-7 Uhr.
rjä-Sammiung (Rathhaus, Saal 7b). Geöffnet an
vochentagen von 3-5 Uhr, Sonntags von

1-1/11 Uhr.
sigliche Gemilde-Galterie und

18-Yill-Sammiung (Rathhaus, Saal 76). Geöfinet an Wochentagen von 3-5 Uhr, Sonntags von 11-1/10 Uhr. Gemilde-Gellerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20). Geöfinet täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 Uhr Vormitägs u. 2-4 Uhr Nachmittags. Isturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse 20). Geöfinet Sturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse 20). Geöfinet Sonntags, Mittwochs und Freitags Nachm. von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr. Uterthums-Museum (Wilhelmstrasse 20). Geöfinet Sonntags von 11-1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2-6 Uhr. Gligliche Landes -Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöfinet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2-6 Uhr. Gligliche Samstags) vormitägs von 10-2 Uhr. Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr und von 2-4 Uhr. Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstr. 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12 Uhr. Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr und von 3-4 Uhr. Gligliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Gelles Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Gelles Falling (Sonnehergerstrasse). Schlützenhonter (Sathhaus-Neubau) mit Wandmalereien. Stats-Archiv (Mainzerstrasse 25). Schlützenhofstr. 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 3-Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends. Laiserliche Post (Rheinstrasse 25). Schlützenhofstr. 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 8-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends. Ausserliches Telegraphon-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Verm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. Können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamto I, Rheinstrasse 25, Schlützenhofstr. 3 und Taunusstrasse Telegraphon-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Verm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamto I, Rheinstrasse 23, Zimmer 45, I Stiege Gelingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenen Thore ist die Nachtschelle zu ziehen).

Fahrten-Plane. -

In die mit P bezeichneten Züge können Bostenbungen gewöhnliche Briefe, Bostfarten, Kreuzbunder, Waaren-proben u. dgl.] eingeworfen werden.)

Maffauifde Gifenbahn.

Tannus of Ciferbahyn.

Tannus of Ciferbahyn.

Abfahrt bon Wiesbahen:

Anfanfi in Wiesbahen:

Mheinbahn.

Ohfecher bon Wieskababen:
(853 915 11 (nur die Lard)
11869 1222 15 2 2902
(nur an Conn- u. Fefertagen)
410 7129 8144 1114

Unfunft in Wesbeben:
418' (338' 7478' 315 1117'
11269' 1282 246 43 (1002'
1000 Serbi (317 81 B33'
3008' (nur an Conn. und Frieriagen) 948
* Mur von Kabecheim.

Bahn Biesbaben-Schwalbach (Rheinbahnhof) Abfahrt von Wiesbaden: | Antunft in Wiesbaden: 8P 980 180P 810 620P 720 | 510 610 828 1225 338 530 812

Heffische Ludwigsbahn. Michtung Wiesbaben: Neternhaufen. Mhfahrt von Wiesbaben: Anfanfi in Wiesbaben: 516 Sep 1128 228 650 74 102 129 40 919

Round in Deficion of the design of the control of t

Prospecte!

tur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotations-presson-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, iefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

M. Jsselbächer, Modes — Robes, 6. Marktstrasse 6.

P. P.

Hierdurch beehre mich ergebenst mitzutheilen-dass sämmtliche

Nouveautés der Saison, sowie auch die elegant gewählten

Modellhüte eingetroffen sind. Die Besichtigung der ausgestellten Neuheiten ist gerne gestattet.

Hochachtend

M. Jsselbächer,

Marktstrasse 6, "Zum Chinesen". an dem Rathhaus,

Costume werden nach Meass angefertigt.





otel u. Restaurant Tannhäuser

Inhaber: **Herm. Wöhler**, Bahnhofstr. 8. **Wiesbaden**, Bahnhofstr. 8,

comfortabel eingerichteten Fremdenzimmer n Publikum angelegentlichst bei aufmerksamer Bedienung Preisen, Zimmer von Mk. 1,50 an. Pension von Mk. 4 an. sers Mk. 1,20 und höher, im Abonnement 1 Mk. Vorzügl. Biere. Reine Weine erster Firmen. 18744

Zwei ff. neue Billards.

Teiertags halber

bleibt mein Geschäft Montag, den 12. October c., bis Abends 61/4 Uhr

geschlossen.

Kirdgaffe 30, Ede Hochfätte.

Testball zu Bierstadt.

Cauffen, ten 17. d. Di, findet im Gofthans Jum Baren' großer ibraeftitifere Beftball ftait, wogu eigebenft einladet Bas Comité.

Meine Wohnung befindet fich

Karlstrasse 18, Part. August Potthast,

Amift- und Decorationemaler.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Bublifum hiermit bie ergebene Ungeige, bag ich am 3. October c.

De Langgaffe 31, gegenüber "Botel Abler",

Cigarren- und Taback-Handlung,

verbunden mit Bertauf von "Deutschem Cognac" bester Qualität in Flaschen, eröffnet habe. Zubem höllichift um geneigten Zupruch bitte, gebe ich die Austicherung, daß ich 2fließ aussieten werde, meine geehrten Abnehmer in jeder Sinsicht gufrieben zu stellen. 19124

Sociaditungeboll

Josef Ritter.

Prima blane Pfälzer,

Sandfartoffeln

18. Millekamp, Kirchhofsgaffe 9.

Swei bestere Opegereigeschäfte in guter Loge, souje ein Gemüsgeschäft in Mitte der Stadt, ein Gemüsgeschäft im oberen Stadthell find zu verkanfte durch Bantet Kalan, Philippadergstroße 39.

Vien herzurichtende Lofalitäten, passend sür Weinediribichaft 22., in der Moriestraße, zu vermielben Näß. im Tagbl. Werlag.